

**„Finanzspritze“ gefällig?
Empfehlen Sie uns!
Sprechen Sie Herrn Romoth an**

Neues aus Neu Döberitz

02/2010

Infoblatt für Neu Döberitz

Am 12. Juni ist wieder Kinderfest!

Treffpunkt: 14.00 – 18.00 Uhr in der Johannesstraße

Hallo Kinder,

was gehört zu einem richtig tollen Sommer in Neu Döberitz? Gutes Wetter, klar. Und sonst? Das Kinderfest natürlich! Am Samstag, den 12. Juni, von 14.00 – 18.00 Uhr, geht hinter der Grundschul-Turnhalle wieder die Post ab – nur für Euch.



Diejenigen, die schon länger in Neu Döberitz wohnen, wissen worauf sie sich freuen können: Einen Nachmittag lang klettern, hüpfen, Boot fahren, an Wettspielen teilnehmen und vieles mehr. Einmal im Jahr lädt die Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH (SEND), alle Kinder aus dem Wohngebiet mit ihren Freunden und Familien zu diesem Fest ein. Es steht symbolisch dafür, dass Kinder in Neu Döberitz an 365 Tagen im Jahr willkommen sind und wir von Anfang an ein kinderfreundliches Wohngebiet geplant haben.

Für die Eltern gibt es beim Kinderfest selbst gebackenen Kuchen, Kaffee und Softdrinks zu familienfreundlichen Preisen. Der Verkaufserlös kommt einer Einrichtung zugute, die sich in Dallgow für Kinder und Jugendliche stark macht.

Neu Döberitz soll schön und sauber bleiben: Kein Platz für „Olchis“!

Sie kennen die Olchis nicht? Dann werfen Sie mal einen Blick unter www.olchis.de. Dort werden die kleinen grünen Kerlchen aus den Kinderbüchern von Erhard Dietl vorgestellt. Soviel sei vorab verraten: Olchis lieben Unordnung, Schmutz und Müll über alles. Je gammeliges es rings herum ausschaut, desto wohler fühlen sie sich. Zur Not helfen sie auch gerne nach, um sich das perfekte Wohnumfeld zu schaffen.

Als Nachbarn möchte man sie zwar nicht unbedingt haben, aber sympathisch sind sie schon, die witzigen Figuren aus der Feder von Herrn Dietl. Ganz im Gegensatz zu jenen



Editorial

Endlich wird es wieder wärmer und Neu Döberitz leuchtet in sattem Grün. Nach dem langen Winter freuen wir uns alle auf die „Draußen-saison“. Endlich wieder joggen, den Garten genießen, grillen und natürlich feiern! Die Vorbereitungen für unser Kinderfest laufen zum Beispiel schon auf Hochtouren.



Alle Erschließungsarbeiten sind nun weitestgehend abgeschlossen und bei jeder Fahrt durch das Wohngebiet freuen wir uns, wie schön Neu Döberitz geworden ist. Ein gutes Gefühl!

Ihr SEND -Team

Zweibeinern, die sich wohl aus purer Gedankenlosigkeit ganz ähnlich verhalten. An diese „Olchis“ und alle, die deren Tun beobachten, richtet sich heute unser Appell. Gerade haben wir den „Frühlingsputz“ erledigt, jetzt sind Sie an der Reihe. Bitte tragen Sie dazu bei, Neu Döberitz so schön zu erhalten, wie es sich nun frühlingsfrisch präsentiert. Mit liebevoll gestalteten Grünanlagen, ordentlichen Gemeinschaftsflächen und sauberen Straßen.



Nachwuchsauteoren erzählen



Missglückter Lauschangriff

Christina Klotz

„Hast du schon gehört, dass sich Gertrud und Klaus getrennt haben?“, fragte Irene. „Wirklich? Dabei waren die Beiden doch vor einer Woche noch zusammen in der Oper“, antwortete Silke. Während die zwei

lautes Gebell hörte. Ich schaute ein wenig um die Hausecke des Cafés und sah, dass Irene kleiner Dackel, der immer einen türkisen Pullover trug, von einem Pudel angeknurrte. „Zurück Jürgen, du

Während ich ging dachte ich mir, dass ich sie wohl jetzt mit anderen Mitteln von mir überzeugen musste.

Die folgende Geschichte entstand aus einem gedachten Rollenspiel namens „Method Acting“. Dazu versetzt man sich für 10 Minuten in die vorgegebene Tageszeit und in eine dazu gehörende Person.

Putzfrau, 4:00 Uhr

Bis zum letzten Tag habe ich es aufgeschoben bei den Schortens nach dem Rechten zusehen. „Sowas kommt von so was“ würde meine Mutter jetzt sagen. Heute kommen die aus dem urlaub wieder und wollen ein sauberes Nest vorfinden. Aber ich konnte ja nicht ahnen, wie sie die Wohnung hinterlassen haben! So ein Saustall!

Igitt! Haariger Schimmel auf den Tellern – die hätten sie wenigstens abspülen können. Mag ich gar nicht anfassen. Überall volle Aschenbecher und leere Flaschen. Das hat mir auch keiner gesagt, dass hier vorher noch gefeiert wurde. Wie soll ich das nur schaffen, in zwei Stunden beginnt meine Schicht im Krankenhaus. Keine Chance, den Rest später zu erledigen, bis dahin sind die längst wieder hier. Mist! Ich muss mich erst mal setzen. Oder besser: legen. Das Wasserbett wollte ich schon immer mal gerne ausprobieren, aber die olle Schortens hat ja ständig hinter mir herguckelt. In der Zeit hätte sie ihren Dreck auch selbst wegmachen können, die alte Kuh. Hollla, da wird man ja seekrank! Wie das wackelt! Ob die keine Angst haben, das Ding könnte mal auslaufen? Hey! Das ist die Lösung! Ein richtig fetter Wasserschaden und alles ist sauber. Ha! Die werden staunen. Tja, ist ja auch spinnig, so ein Wasserbett. Mama hat Recht. „Sowas kommt von so was“!

Jutta Michaud



Zu ihrer Geschichte „Missglückter Lauschangriff“ ließ sich Christina Klotz von dieser kleinen Cafészene inspirieren.

Frauen sich noch weiter darüber unterhielten, was wohl die Gründe für diese überraschende Trennung waren und Kaffee tranken, schaute ich von meiner Zeitung auf. Auf der anderen Straßenseite lief gerade eine Gruppe japanischer Touristen vorbei und fotografierte alles, was ihnen vor die Linse kam. Aber dafür hatte ich jetzt keine Zeit. Schon seit fünf Monaten versuchte ich so oft wie möglich in Irenes Nähe zu sein. Allerdings hatte ich es bis heute nicht übers Herz gebracht sie anzusprechen, obwohl wir im selben Bürogebäude arbeiten und ihre Freundin Silke sogar in meiner Abteilung. Ich war einfach zu schüchtern, schon seit meiner Kindheit.

Ich wollte gerade einen Schluck aus meiner Kaffeetasse trinken, als ich plötzlich

sollst doch keine anderen Hunde anspringen“, sagte Irene aufgebracht und zog den Hund wieder näher an ihren Stuhl. Doch das Einzige was ich davon mitbekam war, dass ihr Hund wie ich hieß! Das musste doch ein gutes Zeichen, dachte ich bis ich hörte, dass Silke meinen Namen erwähnte. „Du kennst doch auch den Jürgen aus meiner Abteilung, oder? Der ist vielleicht ein komischer Typ. Ich habe den bisher erst dreimal reden gehört“, erzählte Silke. „Ich habe den glaube ich schon in der Kantine gesehen, der schleicht ja auch immer nur so rum. Wahrscheinlich ist der nicht ganz richtig im Kopf“, antwortete Irene und die Beiden fingen an zu lachen. Aber das hörte ich schon nicht mehr richtig. Meine Welt war zusammengebrochen. Langsam legte ich die Zeitung zur Seite und stand auf um nach Hause zu gehen.



NEU DÖBERITZ
LEBEN UND WOHNEN

Hier veröffentlichen wir regelmäßig Teilnehmertexte aus der kostenlose Kinder- und Jugendgruppe „Kreatives Schreiben“ der SEND. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Bitte anmelden unter 03322- 25 49 15 oder schreiben@michaudpr.de. Aktuelle Termine unter www.neu-doeberitz.de

Impressum